

Antrag

**der Abgeordneten Dennis Thering, Birgit Stöver, Wolfhard Ploog,
Franziska Rath, Karl-Heinz Warnholz (CDU) und Fraktion**

Betr.: Das Überqueren von Straßen an Fußgängerampeln für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen verbessern – Einführung vom „Grünen Männchen Plus“ prüfen

In einer immer älter werdenden Gesellschaft ist die Mobilität bis ins hohe Alter von entscheidender Bedeutung. Viele ältere und/oder in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen haben Probleme, in den relativ kurzen Grünphasen von Fußgängerampeln die Straße zu überqueren. Obwohl das Umspringen der Ampel auf „rot“ für Fußgänger noch lange nicht bedeutet, dass der Autoverkehr gleichzeitig „grün“ erhält, werden ältere Menschen, die sich in diesem Moment gerade auf der Straßenmitte befinden, häufig sehr nervös oder geraten sogar in Panik.

In Singapur versucht man, diesem Problem mit einer Sonderschaltung von Ampeln zu begegnen: Ältere Menschen können ihre elektronische Seniorenkarte an eine Fußgängerampel halten und dadurch wird ihnen eine um zwölf Sekunden längere Grünphase eingeräumt. Diese speziell ausgerüsteten Ampeln befinden sich dort vorzugsweise in der Nähe von Altersheimen und Krankenhäusern.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. zu prüfen, ob eine Schaltung von Fußgängerampeln, die älteren und in ihrer Mobilität eingeschränkten Menschen eine längere Grünphase gewährt, auch für Hamburg eine realistische Option darstellt.
2. die Bürgerschaft bis zum 31. Januar 2020 über das Ergebnis dieser Prüfung zu unterrichten.